

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Nachtangriff war der erste von einem österreichisch-ungarischen U-Boot durchgeführte, und in dieser Beziehung bahnbrechend.

Die Wirkung dieses Angriffes war, daß sich größere feindliche Kriegsschiffe, die seit der Anlancierung des „Jean Bart“ (anfangs Dezember 1914 durch „U 12“ nördlich Saseno) nur noch in der Nacht vor den U-Booten sicher fühlten, fortan auch nachts nicht mehr die Annäherung an die österreichische Küste wagten. Die französischen Überwachungsschiffe wurden zurückgezogen. Dadurch war es auch dem Kriegsschiff „Novara“ möglich, ein deutsches U-Boot ohne weitere feindliche Einwirkung so weit nach Süden zu schleppen, um es trotz seinem geringen Aktionsradius zur Fahrt bis Konstantinopel zu befähigen, worauf die englisch-französische Flotte die Unterstützung der von ihr gelandeten Truppen bei den Dardanellen aufgab. Trapps Waffentat erleichterte ferner auch die an den ungestörten Seeverkehr gebundenen Operationen in Albanien, da die Feinde, trotz ihrer Überlegenheit an Seekampfmitteln, keine Angriffe auf die Versorgungsbasis von Cattaro und auf die Umschlagplätze von S. Giovanni di Medua und Durazzo auszuführen wagten.

### **Feldmarschalleutnant Ignaz Trollmann**

Trollmann kam am 25. November 1860 als Sohn eines Gendarmeriewachtmeisters in Steyr zur Welt. Er besuchte die Militär-Unter- und -Oberrealschule, sowie die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt, aus der er am 18. August 1882 als Leutnant zum IR. 14 ausgemustert wurde. Nach Frequentierung der Kriegsschule (Kriegsakademie) in Wien in den Jahren 1885 bis 1887 dem Generalstabe zugeteilt, kam er als Hauptmann im Jahre 1890 in das Generalstabskorps, in dem er in verschiedenen Verwendungen tätig war.

1896 zum Major befördert, wurde Trollmann Generalstabschef einer Infanteriedivision und übernahm als Oberst im Jahre 1904 das Kommando des LIR. 1, im Jahre 1910, bei gleichzeitiger Beförderung zum Generalmajor, jenes der 43. LIBrig.

Im Jahre 1913 trat er als Feldmarschalleutnant an die Spitze der 1. und später der 18. ID., mit der er ins Feld zog. Ende Dezember 1914 übernahm er das Kommando über ein kombiniertes Korps, im Herbst 1915 jenes über das neu gebildete XIX. Korps auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz. In dieser Eigenschaft erwarb er sich für die Eroberung des Lovćen das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens und den Freiherrnstand.

Mit 1. November 1916 zum General der Infanterie befördert, trat Freih. v. Trollmann nach Kriegsende in den Ruhestand und starb in Graz am 23. Februar 1919.

### **DIE EROBERUNG DES LOVČEN**

FML. Trollmann, Kommandant des XIX. Korps, erhielt am 16. Dezember 1915 vom Kommandierenden General in Bosnien und der Herzegowina den Befehl zur Wegnahme des Lovćen durch einen Hauptstoß entlang der Linie Cattaro—Krstac—Cetinje, mit Nebenunternehmungen über Vk. Zalesi und in der Župa.